

Rheindelta



NATURBELASSENE UFER UND HUNDERTTAUSENDE VÖGEL

- Fläche: 2.000 ha
- Lage: Zwischen der alten Rheinmündung an der Schweizer Grenze und der neuen Rheinmündung, die 1900 im Zuge der Rheinregulierung in der Fußacher Bucht angelegt wurde
- Höhe: 400 m über dem Meeresspiegel

Ausgedehnte Flachwasserzonen, Schilfflächen, Wiesen und Auwälder charakterisieren das Rheindelta am Bodensee und bilden zusammen ein Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung.

Unverzichtbare Refugien bieten die naturnahen Ufer nicht nur den Fischen des Bodensees, sie haben vor allem auch eine einmalige Bedeutung für die Vogelwelt: Jedes Jahr im Frühling und im Herbst versammeln sich hier Zehntausende von Zugvögeln, um auf ihrer langen Reise eine Rast einzulegen und sich gründlich satt zu essen. Im Herbst gesellen sich zwei- bis dreihunderttausend Wasservögel dazu, die aus dem kalten Norden und Osten Europas zum Überwintern an den Bodensee kommen.

EUROPASCHUTZGEBIETE

Europaschutzgebiete – auch Natura 2000-Gebiete genannt – ziehen sich wie ein Netz über die ganze EU.

Das gemeinsame Anliegen: Durch den gezielten Schutz besonderer Tiere, Pflanzen und Lebensräume soll die biologische Vielfalt in Europa erhalten bleiben.

Nicht erlaubt ist:

- Wege verlassen
- Hunde frei laufen lassen
- Reiten
- Lärm erzeugen
- Pflanzen beschädigen/mitnehmen
- Zelten/Lagern außerhalb der markierten Areale
- Wohnwagen/Wohnmobile außerhalb des Campingplatzes
- Betreten der Schilfzonen und der vorgelagerten Flächen
- Betreten des Geländes zwischen 23 und 5 Uhr



Vorarlberg

unser Land



GEMEINDE FUSSACH



GEMEINDE GAISSAU



GEMEINDE HARD



GEMEINDE HÖCHST



Europaschutzgebiete